

Doris Campo  
Carlo-Schmid-Str. 10  
65197 Wiesbaden

Schullehrerbeiratsvorsitzende  
Mitglied der Schulkonferenz

Tel & AB : 0611 / 20 59 0 49  
Fax : 0611 / 20 59 0 49  
Funk : 0179 / 7 86 29 27

*Doris Campo, Carlo-Schmid-Str. 10, 65197 Wiesbaden*

Wiesbaden, 2006

Projektwoche 2006

„Rund ums´ Pferd“

Das PFERD scheint für viele Menschen, und insbesondere für Stadtmenschen ein fernes, fremdes Wesen zu sein; wie ein schwarzer Panter, den man sich nur in speziellen Zoologischen Gärten ansehen kann; ein Mysterium, mit dem viele bewußte oder unbewußte Träume und Geheimnisse verbunden sind oder eine Art weit entferntes (aber prägendes) Erlebnes: „als Kind bin ich einmal auf einem Pony geritten.....“, wobei die glänzenden Augen des Erzählers oft dieselben sind, wie die des damaligen Kindes.

Für mich als Berufsreiterin ist das Thema Pferd mit all seinen Facetten nicht nur Profession und Gelderwerb, sondern der Zugang geworden zu einer Lebensphilosophie:

Die einfühlsame Strenge, die man im Umgang mit den Tieren praktizieren lernt, die natürliche Besonderheit dieser sensiblen Geschöpfe, die aktuellen Urkräfte, die bei der Arbeit mit den Vierbeinern täglich heraustreten, die sportliche Geistestiefe, zu der man als Pferdemensch allmählich heranreift, der bescheidene Adel, zu dem das Pferd einem Reiter verhilft und unzählige kontrovers erscheinende Polaritäten mehr darf ich Glückliche als Beruf / ung ausüben, erleben und weitervermitteln !

Um so größer war für mich die Freude, daß sich zur Projektwoche 16 neugierige Jungen und Mädchen der Klassen 1-4 zu diesem Thema angemeldet hatten.

Frau Schiavo übernahm den Part der theoretischen Information zur Fütterung, Haltung, Exterieur, Farben und vieles mehr.

Dienstags rollte ich dann mit einem ganzen Kofferraum voll Sattelzeug und Gurten, Trensen und Kandarren, Putzzeug und Lehrtafeln in den Klassenraum. Der theoretische Vormittag mit praktischem Hintergrund verging wie im Fluge und so erarbeiteten wir uns mit „heißen Ohren und glühenden Herzen“ die Voraussetzungen für den praktischen Folgetag.

Am Mittwoch war Reiterhof bei Frau Campo angesagt:

Nachdem der Bus alle wissensdurstigen und abenteuerhungrigen Kinder und die beiden betreuenden Erwachsenen pünktlich und heil ins Hofgut Adamstal gebracht hatte, zog der Duft des frischen Heues, das Hufgeklapper der Pferde und das Brummen der arbeitenden Traktoren sowie der Blick auf viele, viele Pferde in ihren Boxen die Kinder bereits vollkommen in Bann.

Doris Campo  
Carlo-Schmid-Str. 10  
65197 Wiesbaden

Schullehrerbeiratsvorsitzende  
Mitglied der Schulkonferenz

Tel & AB : 0611 / 20 59 0 49  
Fax : 0611 / 20 59 0 49  
Funk : 0179 / 7 86 29 27

Alle betraten die große Reithalle, die mit ihren 80 x 40 m Abmessungen an sich schon eine beeindruckende, kathedrale Wirkung hat. Auf einem separierten Viereck warteten bereits die erfahrene dunkelbraune Hessenstute „Susi“ und das pfiffige Schimmelpony „Sympathico“ auf die Kinder.

Jeweils zwei von ihnen durften geführt reiten und erhielten- je nach Vorerfahrung- Hilfestellung und Erklärung zur ersten Kontaktaufnahme und Angstüberwindung, oder zur Körperhaltung und Hilfegebung beim Erreiten von Hufschlagfiguren. Je zwei Kinder standen bereits „mit scharrenden Hufen“ in Warteposition, auf daß keine wertvolle Reitminute verloren gehe!

Die übrigen Projekt-Teilnehmer lernten unterdessen den Kontakt zum Pferd im Stall. Das Anhalten und Führen, das Füttern aus der Hand, das Putzen und Streicheln sowie die Hufpflege bei solch einem Vierbeiner. Wie nennt man die einzelnen Körperteile und wie unterscheidet man weibliche von männlichen Pferden ? Wie interpretiert man die Körpersprache dieser großen Tiere, so daß man sich entsprechend verhalten kann ?

Es waren viele kleine und große Eindrücke, die die Kinder mit nach Hause nahmen:  
„Das große Pferd kommt zu mir und schleckt zärtlich meine Hand. Ich fühle das weiche Fell und spüre den warmen Atem wenn ich es streichel und in seine sanften dunklen Augen sehe. Ich nehme die festen, gleichmäßigen Schritte und Bewegungen unter mir und dem Sattel war und fühle mich getragen.....“

Dies und vieles mehr waren und sind Erlebnisse, die Menschen im Umgang mit dem Pferd erfahren können.

Reiten lernen ist auch immer Lernen fürs Leben, und zwar in einer ganz besonderen und zauberhaften Weise.....

Ich freue mich schon auf die nächste Projektwoche 2007 !

Ihre Doris Campo